

Epidemiologische Information für den Monat Februar 2016

(4 Berichtswochen vom 01.02. – 28.02.2016)

Clostridium difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Im Februar wurden 6 schwere Verläufe einer *Clostridium difficile*-Infektion übermittelt. Ein 77-jähriger Mann sowie 3 Frauen im Alter von 72, 89 und 93 Jahren verstarben an den Folgen der Erkrankung.

Denguefieber

Nach einem 2-wöchigen Aufenthalt in Costa Rica erkrankte eine 50-jährige Frau mit Fieber. Die Infektion wurde mittels Antigennachweis bestätigt.

Haemophilus influenzae-Infektion, invasiv

Bei einem 56-Jährigen, der ein meningitisches Krankheitsbild entwickelte, gelang der Erregernachweis *Haemophilus influenzae* aus Liquor. Eine Kapseltypbestimmung fand nicht statt.

Ein 3-Jähriger musste mit Fieber und meningitischer Symptomatik stationär behandelt werden. Der Zustand des Kindes verschlechterte sich dramatisch und der Junge verstarb noch am selben Tag. Aus Liquor gelang der Nachweis von *Haemophilus influenzae* Kapseltyp f.

Influenza

Im Februar wurden 1.375 Influenza A-Infektionen (darunter 736-mal Subtyp A(H1N1)pdm09 und 3-mal A(H3N2), 637-mal Influenza B sowie 62-mal nicht nach A oder B differenzierte Influenza) übermittelt.

Seit dem Beginn der Influenzasaison (40. BW 2015) wurden in Sachsen kumulativ 2.775 Infektionen registriert (Vorjahr 2014: 5.936). Die am häufigsten betroffenen Altersgruppen waren die jungen Erwachsenen (25 bis 44 Jahre), gefolgt von den Kleinkindern (1 bis 4 Jahre).

Es kann bei der aktuellen Saison von einer stark ausgeprägten Influenzawelle gesprochen werden, deren bisheriger Gipfel mit 16 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner in der 8. Berichtswoche lag.

Im Berichtsmonat kamen 3 durch Influenza bedingte Todesfälle zur Meldung. Dabei handelte es sich um männliche Erwachsene im Alter zwischen 42 und 87 Jahren mit z. T. bestehenden Vorerkrankungen. 2 Patienten verstarben infolge einer Influenza A-Infektion; bei einem Patienten wurde kein Subtyp bestimmt. Alle Betroffenen waren ungeimpft.

Aus verschiedenen Landkreisen Sachsens wurden influenzabedingte Ausbrüche in Kitas sowie einem Krankenhaus übermittelt.

Legionellose

Die übermittelten Infektionen betrafen 3 Frauen und einen Mann im Alter zwischen 50 und 71 Jahren, von denen 3 mit einer Pneumonie erkrankten. Bei den Betroffenen gelang der Nachweis von *Legionella pneumophila* aus Blut, Rachenabstrich bzw. Urin. Die Infektionen erfolgten wahrscheinlich im häuslichen Umfeld. Über Grunderkrankungen der Patienten wurde nicht berichtet.

Leptospirose

Bei einem 30-jährigen Mann, der über allgemeine Krankheitszeichen und Fieber klagte, konnte serologisch eine Leptospirose diagnostiziert werden. Der Patient, der auch als Tierarzt tätig ist, hatte sich bis vor kurzem in Indonesien bzw. Thailand aufgehalten.

Meningokokkenerkrankung, invasiv

Ein 2-jähriger Junge erkrankte mit Fieber, zeigte punktförmige und großflächige Einblutungen der Haut sowie eine meningale Symptomatik. Ein Erregernachweis gelang nicht, doch aufgrund des spezifischen klinischen Bildes wird dieser Fall als invasive Meningokokkenerkrankung gewertet. Das Kind war bisher 3-mal gegen Meningokokken der Serogruppe C geimpft worden.

Ein zweiter Fall betraf einen 79-jährigen Mann, der ein septisches Krankheitsbild aufwies. Aus der Blutkultur gelang der Nachweis von Meningokokken der Serogruppe B.

Meningoenzephalitis, viral

Im Berichtsmonat wurden 3 virusbedingte Meningoenzephalitiden übermittelt. Diese waren durch Varizella-Zoster-Virus bedingt und betrafen Erwachsene im Alter zwischen 36 und 62 Jahren. Der Erregernachweis gelang jeweils aus Liquor der Patienten.

MRSA (invasive Erkrankung)

Bei den im Berichtsmonat übermittelten 9 Infektionen handelte es sich um Erwachsene zwischen 33 und 83 Jahren. Die MRSA-Nachweise wurden aus Blut geführt. Eine 83-jährige Frau, die mit Fieber und Sepsis erkrankt war, verstarb an den Folgen der Infektion.

caMRSA-Nachweis

Im Februar kam lediglich ein Fall zur Übermittlung. Betroffen war ein 28 Jahre alter Mann, bei dem der Erregernachweis aus einem Wundabstrich gelang.

Multiresistente Erreger (MRE) mit Carbapenem-Resistenz

Von den im Februar erfassten Nachweisen (Erregeraufschlüsselung in Tabelle 1) betraf rund ein Drittel *Pseudomonas aeruginosa*.

Ein 75 Jahre alter Mann erkrankte mit respiratorischer Symptomatik, Fieber und Sepsis und verstarb an einer Infektion durch *Pseudomonas aeruginosa*. Der Nachweis gelang aus der Blutkultur.

Im Vergleich der kumulierten Daten von 2016 zu 2015 wurden aktuell 28 % weniger Fälle übermittelt.

Erreger	5. bis 8. Meldewoche 2016				1. bis 8. Meldewoche 2016			
	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod
Acinetobacter spp.	1	1	2	-	1	4	5	-
Enterobacter spp.	-	4	4	-	1	7	8	-
Escherichia coli	-	-	-	-	-	5	5	-
Klebsiella spp.	-	2	2	-	-	10	10	-
Morganella morganii	-	1	1	-	-	2	2	-
P. aeruginosa	8	17	25	1	13	34	47	1
Serratia spp.	-	-	-	-	1	-	1	1
Gesamtzahl	9	25	34	1	16	62	78	2

Tab 1: Gramnegative Bakterien mit erworbener Carbapenemase/Carbapenem-Resistenz im Februar 2016 sowie kumulativ 2016

Mumps

Ein 8-jähriges Mädchen sowie ein 59 Jahre alter Mann aus unterschiedlichen Landkreisen erkrankten mit Schwellung der Speicheldrüse. Eine labordiagnostische Abklärung erfolgte nicht. Beide Betroffenen konnten keine Mumps-Impfung belegen.

Norovirus-Gastroenteritis

Die wöchentliche Neuerkrankungsrate betrug im Berichtszeitraum 5 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner und lag etwas unter dem Niveau des Vormonats sowie deutlich unter dem 5-Jahresmittelwert (9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

Im Februar kamen 36 norovirusbedingte Häufungen zur Meldung. Betroffen waren 15 Kindereinrichtungen, 10 Seniorenheime, 10 medizinische Einrichtungen sowie eine Gaststätte.

Pertussis

26 der 35 erkrankten Personen verfügten über keinen Impfschutz bzw. hatten nicht alle empfohlenen Pertussis-Impfungen erhalten.

Größere Ausbrüche kamen nicht zur Meldung. Aus der Stadt Leipzig wurde lediglich über zwei Familien mit 2 bzw. 3 Betroffenen berichtet.

Im Berichtsmonat wurden zusätzlich 4 Parapertussis-Fälle übermittelt.

Pneumokokken-Infektion (invasiv)

Insgesamt wurden 36 Erkrankungen sowie eine Infektion ohne bestehendes klinisches Bild registriert. Es handelte sich, bis auf einen 7-jährigen Jungen, bei den Patienten um Erwachsene im Alter von 51 bis 88 Jahren. Bei zwei Frauen (74 und 78 Jahre alt) sowie einer 83-jährigen Frau mit meningitischem Krankheitsverlauf gelang der Erregernachweis aus Liquor; bei allen anderen aus der Blutkultur.

Ein 85-jähriger Mann, der mit Pneumonie erkrankt war, verstarb an den Folgen der Infektion.

Shigellose

Bereits während eines 3-wöchigen Urlaubsaufenthaltes in Kolumbien erkrankte ein 28-jähriger Mann an einer Shigellose bedingt durch *Shigella flexneri*.

Zytomegalie (konnatale Infektion)

Es wurde die symptomlose Infektion eines neugeborenen Jungen übermittelt. Zur Mutter des Kindes lagen keine Informationen vor.

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen

Monatsbericht Februar 2016 und kumulativer Stand 1.– 9. Meldewoche (MW) 2015

2016 – Stand 23.3.2016

2015 – Stand 01.03.2016

	Februar		kumulativ			
	5. - 8. MW 2016		1. – 8. MW 2016		1. - 9. MW 2015	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Adenovirus-Enteritis	171		344		409	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	106		145		127	
Adenovirus-Konjunktivitis	8		10		6	
Amöbenruhr	3		6		9	
Astrovirus-Enteritis	182		288		490	
Borreliose	22		60		124	
Campylobacter-Enteritis	272		686		612	
Chlamydia trachomatis-Infektion	380		681		776	
Clostridium difficile-Enteritis	389		841		984	
C. difficile-Infektion, schwerer Verlauf	6	4	7	5	7	5
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit			1	1	1	1
Denguefieber	1		3		3	
Echinokokkose			1			
EHEC-Erkrankung	10		24		35	
Enterovirus-Infektion	44		67		39	
Escherichia coli-Enteritis	41		86		146	
Gasbrand					3	
Giardiasis	37		81		42	37
Gonorrhoe	63		118		125	63
GBS-Infektion*	223		442		373	223
Haemophilus influenzae-Infektion, invasiv	2	1	4	1	5	2
Hantavirus-Erkrankung					1	
Hepatitis A	3		7		3	3
Hepatitis B	37		104		45	37
Hepatitis C	19		42		65	19
Hepatitis E	20		33		7	
Herpes zoster	88		192		178	88
Influenza	2.074	3	2.621	8	155	
Kryptosporidiose	14		20		20	
Legionellose	4		8	1	6	1
Leptospirose	1		1			
Listeriose	2		5		10	1
Malaria			1			
Masern					49	
Meningokokken-Infektion, invasiv	2		3		1	
4MRGN-Nachweis	34	1	78	2	79	1
MRSA-Infektion, invasiv	9	1	34	1	40	3
caMRSA-Nachweis	1		9		1	
Mumps	2		2		6	
Mycoplasma hominis-Infektion	49		140		117	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	118		304		131	
Norovirus-Enteritis	901		1.793	1	2.856	2
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	43		97		38	
Parvovirus B19-Infektion	20		44		26	
Pertussis	39		95		103	
Pneumokokken-Infektion, invasiv	37	1	76	2	54	5

	Februar		kumulativ			
	5. - 8. MW 2016		1. – 8. MW 2016		1. - 9. MW 2015	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Q-Fieber			1			
Rotavirus-Enteritis	365		600	1	722	1
Röteln	2		3		2	
RS-Virus-Infektion, respiratorisch	565		834		272	
Salmonellose	53		96		262	1
Scharlach	270		494		532	
Shigellose	1		1		4	
Syphilis	20		39		60	
Toxoplasmose	15		24		20	
Tuberkulose	11		30		20	1
Windpocken	210		399		417	210
Yersiniose	22		61		53	22
Zytomegalievirus-Infektion	29		57		51	29
angeborene Infektion	1		1		2	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit				5		7

T Todesfälle
* Gruppe B-Streptokokken-Infektion